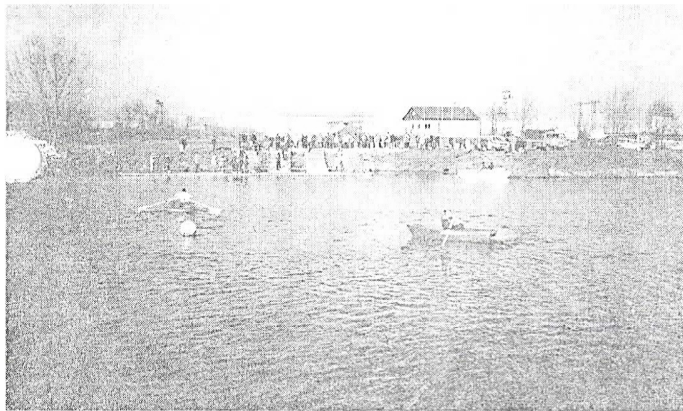
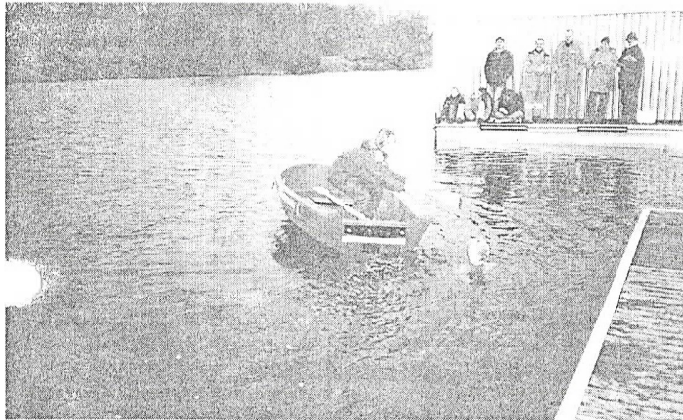


Impressionen vom Deutschlandtreffen im Rettungsschwimmen

Eine der wichtigsten Veranstaltungen im Rettungsschwimmen auf internationaler Ebene ist der Deutschlandpokal, welcher eigentlich jährlich unter stattlicher europäischer Beteiligung in Warendorf ausgetragen wird. Im September dieses Jahres war jedoch das hiesige Sportleistungszentrum bereits Veranstaltungsort der Rettungsschwimm-Europameisterschaften. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung blieb aus deutscher Sicht lediglich unserer Nationalmannschaft vorbehalten, welche wie auch in den vergangenen Jahren äußerst erfolgreich abschnitt. Zum Deutschlandpokal jedoch werden neben den europäischen Gästen immer auch die Auswahlmannschaften aller DLRG-Landesverbände eingeladen. Da diese Veranstaltung aufgrund der EM in diesem Jahr nicht durchgeführt wurde, wurden die Landesverbände alternativ zum reinen Deutschlandtreffen nach Halle an der Saale eingeladen. Grundlage des Wettkampfes bildeten auch hier die Disziplinen des Rettungsfünfkampfes (Einzelwettbewerb) und des Mannschaftsdreikampfes der International Life Federation (ILF). Im Sommer konnten sich zwei Schwimmerinnen der DLRG Malsch im Rahmen des Bodenseepokals für den sogenannten Baden-Kader qualifizieren, der Auswahlmannschaft unseres Landesverbandes. **Beate Kunz** und **Tanja Weichold** unterstrichen wie schon im Vorjahr, daß sie wichtige Stützen im badischen Damenteam darstellen. Nachfolgend einige Eindrücke zur Veranstaltung:



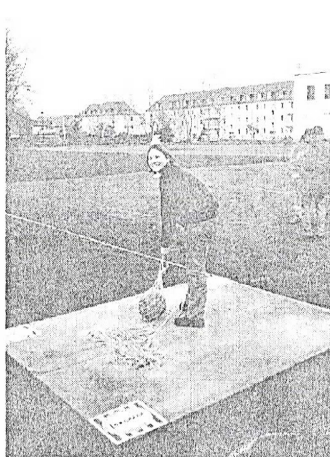
Forderte nicht wenig Überwindung: ab 8.00 Uhr morgens bei 4° Außentemperatur der Parcours für 150 m Retten mit Boot auf einem Seitenarm der Saale.



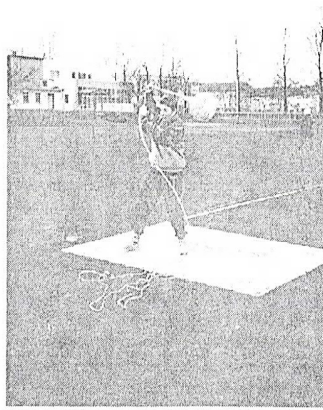
Nach 75 m sitzend rudern, Beate kurz vor Aufnahme der Puppe ...



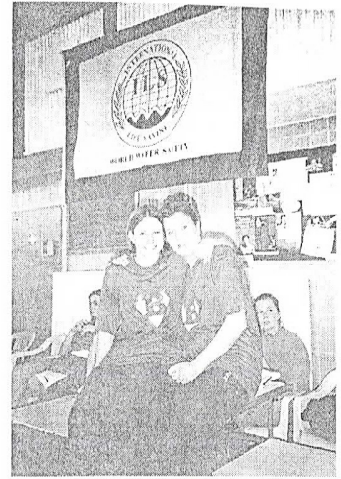
... nach weiteren 75 m stakend unsere Tanja glücklich im Ziel.



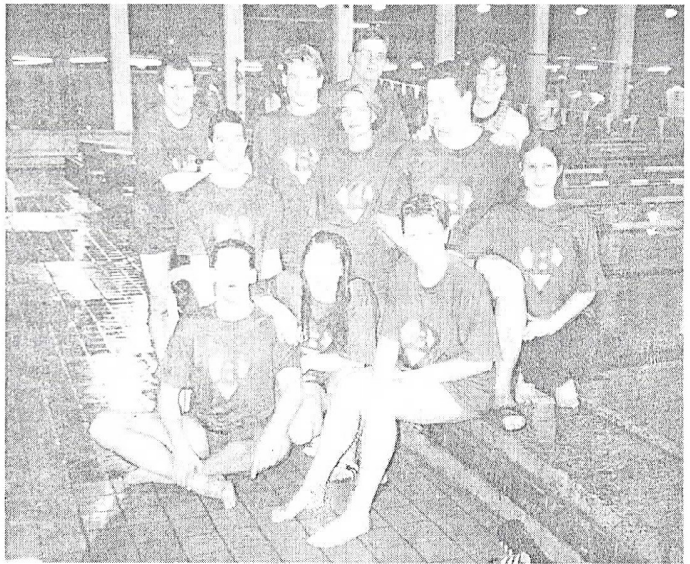
Ziel ist, den Rettungsball möglichst weit in die vorgegebene Gasse zu werfen.



Tanja erzielte mit 21.30 m in diesem Jahr das beste Ergebnis der badischen Damen.



Beeindruckender Abschluß beim Gastspiel in Halle. Beate und Tanja erreichten im Fünfkampf den 34. bzw. 37. Platz. Beide konnten ihre Leistungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern.



Unsere badische Auswahl (Tanja und Beate vorne rechts). Das Team erreichte letztlich Platz 8 in der Gesamtwertung.

Zweifellos kam die Atmosphäre in Halle ohne die europäischen Spitzenakteure nicht an Warendorf heran. Doch gerade die Leistungen der beiden Schwimmerinnen aus Malsch beweisen, daß trotz der langen Jahre harten Trainings immer noch persönliche Verbesserungen möglich sind. Diese Tatsache dürfte sich auch weiterhin motivierend auf sie und ihre Trainingskollegen/innen auswirken. -wn-

Privatversicherte können in die AOK zurückkehren

Wer sich für eine private Krankenversicherung entschieden hat, kann diesen Entschluß in der Regel nicht rückgängig machen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist für privatversicherte Arbeitnehmer die Rückkehr in die gesetzliche Krankenversicherung im nächsten Jahr dennoch möglich, und zwar, wenn der durchschnittliche Brutto-Monatsverdienst die neue Beitragsbemessungsgrenze (= Höchstgrenze, bis zu der Beiträge berechnet werden) von 6.150,- DM nicht übersteigt. Dadurch unterliegen betroffene Arbeiter und Angestellte erneut der Versicherungspflicht und können ohne Einhaltung von Kündigungsfristen von der privaten Krankenversicherung in die AOK wechseln.

Damit die Kündigung bei der Privaten schon ab 1. Januar 1997 rechtskräftig ist und doppelte Beitragszahlungen vermieden werden, sollte die Bescheinigung der AOK noch im Dezember bei der privaten Krankenversicherung eingereicht werden. Die AOK weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, daß es für die neuen AOK-Mitglieder keinerlei Wartezeiten gibt und sie vom ersten Tag ihrer Mitgliedschaft an vollen Versicherungsschutz bei der AOK haben - auch für Familienangehörige.

AOK-Versicherte genießen einen attraktiven Beitrag. Der Beitrag der AOK Baden-Württemberg wird zum 1. 1. 1997 auf 13,0% gesenkt.

Die AOK steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Rufen Sie an. Die Hotline-Nummer lautet: (07 21) 37 11-0.